

Protokoll der Generalversammlung

Schweizer Verband für Krisenkommunikation

25. März 2010, Brasserie Lipp, Zürich

Anzahl teilnehmende Mitglieder: 25. Die Generalversammlung ist damit beschlussfähig.

Beschlüsse sind mit einem  markiert.

I. Jahresbericht des Präsidenten

Roger Huber, Präsident, gibt einen Jahresrückblick und schildert Erfolge 2009 und Ziele 2010.

II. Bericht der Wissenschaftlichen Beirates

Ansgar Thiessen, Wissenschaftlicher Beirat, beschreibt den wissenschaftlichen Beirat des Verbandes für Krisenkommunikation und dessen Funktionen. Dieser soll dem Vorstand beratend, empfehlend und als Ombudsstelle zur Seite stehen.

Ansgar Thiessen beschreibt die Ziele für 2010:

- Entwicklung eines Kodex der Krisenkommunikation, der branchenweite Qualitätskriterien formuliert
- Entwicklung von verbandsinternen Kriterien, die die inhaltliche und strukturelle Qualität des Verbands sichern
- Entwicklung von Aufnahmekriterien für ein Gütesiegel, das die Umsetzung des Verbandskodex belegt

Der Beirat hat sich mit fünf Mitgliedern selber konstituiert:

- Daniel Deicher
- Lorenz Keller
- Urs Peter Naef
- Raoul Stoehlker
- Ansgar Thiessen

III. Abnahme der Jahresrechnung 2009

Patrick Senn, Kassier, stellt die Jahresrechnung 2009 vor. Diese liegt im Anhang dieses Protokolls vor.



Die Jahresrechnung wird von der Generalversammlung einstimmig genehmigt.

IV. Ziele 2010

Gaudenz Weber, Geschäftsführer, stellt die Haupt-Ziele 2010 vor.

- Der Schweizer Verband für Krisenkommunikation wächst stetig weiter und hat innert Jahresfrist 100 Mitglieder
- Erarbeitung eines hochstehenden und lehrreichen Programms
- Erarbeitung des Kodex durch den Wissenschaftlichen Beirat
- Erarbeitung eines CAS Krisenkommunikation gemeinsam mit dem MAZ und der HWZ mit Start im Frühjahr 2011
- Erstellen einer neuen Website und Verstärken der Öffentlichkeitsarbeit

V. Festlegung der Mitgliederbeiträge und des Budgets



Folgende Mitgliederbeiträge werden von der Generalversammlung einstimmig angenommen:

- | | |
|--|---------|
| • Einzelmitglied | 200 CHF |
| • Unternehmensmitglied | 400 CHF |
| • Vorstände und Beiräte sind vom Beitrag befreit | |

Folgende Mittel sind vorhanden:

- | | |
|-------------------------------|------------|
| • Einzelmitglieder (25) | 5'000 CHF |
| • Unternehmensmitglieder (19) | 7'200 CHF |
| • Liquidität | 1'200 CHF |
| • Debitoren | 2'400 CHF |
| • Total | 15'600 CHF |

Folgende Verwendung wird vom Vorstand vorgeschlagen:

- | | |
|------------------------------------|------------|
| • Neue Website und Logo | 5'000 CHF |
| • Admin und Porto | 500 CHF |
| • Mitgliedertreffen (10 X 500 CHF) | 5'000 CHF |
| • Herbstevent | 2'500 CHF |
| • Total | 13'000 CHF |



Das Budget wird von der Generalversammlung einstimmig gutgeheissen.

VI. Wahl des Präsidenten und des Vorstandes



Folgende Personen und Funktionen wurden von der Generalversammlung für 2 Jahre gewählt:

-
- Roger Huber, Präsident
 - Roland Binz, Vize-Präsident
 - Ansgar Thiessen, Wissenschaftlicher Beirat
 - Patrick Senn, Kassier
 - Gaudenz Weber, Geschäftsführer

Auf eigenen Wunsch tritt **Simon Hubacher** aus dem Vorstand aus. Die Mitarbeit bei Gründung und erstem Verbandsjahr wurde herzlich verdankt.

Für den Ersatz für Simon Hubacher wurden keine Nominierungen oder Kandidaturen genannt.

VII. Verabschiedung der Statuten

Der wissenschaftliche Beirat beantragt Artikel 17:

Der Beirat besteht aus maximal 10 Mitgliedern, vornehmlich Wissenschaftler und Wirtschaftsführer, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeiten mit den Anforderungen mit typischen Krisenkommunikationsproblemen beschäftigt haben und dabei umfangreiche Erfahrungen sammeln konnten. Sie werden von der Generalversammlung für eine zweijährige Amtsdauer gewählt und sind wieder wählbar. Der Beirat konstituiert sich selbst. Wie folgt zu ändern:

Der Beirat besteht aus Experten der Krisenkommunikation, die aufgrund ihrer Erfahrungen den Vorstand und den Verband in inhaltlichen Fragen beraten. Er ist Rekursinstanz des Verbands und konstituiert sich selbst.

Der Kassier beantragt:

Das Vereins- und Rechnungsjahr wie ursprünglich vorgesehen auf das Kalenderjahr (vom 01.01. bis 31.12.) festzulegen



Beide Anträge werden angenommen. Die Statuten werden inklusive der beiden Anträge als gültig von der Generalversammlung einstimmig verabschiedet.

Der wissenschaftliche Beirat wird die Statuten bis zur GV 2011 überarbeiten.

VIII. Anträge und Verschiedenes

Es wurden keine Anträge an die Generalversammlung gestellt. Die Generalversammlung wird deshalb als beendet erklärt.

Für das Protokoll: Gaudenz Weber

Mittwoch, 19. Mai 2010